



Postkarte



Ihrer Excellenz

Herrn Baronin Maria von  
Eben-Eschenbach, geb. Gräfin  
Tubitzky

Wien I

Ginglgasse Nr. 1  
Oesterreich.

7. K. 57121  
Ihre Excellenz, meine hochachtungsvolle  
Freundin, sage ich aller herzlichsten Danke  
für die überaus gütigen und warmherzigen  
Worte, die ich gestern empfing. Auf mich will  
es hinwiegen, da ob auch alle Wünsche ihr sind  
erwünscht. Neben Gillingen soll ich Ihnen zu  
Hilfen kommen. Bitte um Verzeihung, dass ich  
Gleich zum vorliegenden Briefe, Ihnen bei mir

Freiburg, Württemberg  
27. April 1915

wird in diesem neuen Zusammenhang für den  
Freunde zeigen würde, aber die tolle die große  
Unerwägtheit immer wieder begreifen mit  
wird die kaum gesehene haben wieder  
in nachfolgenden Brief. Für, in der Höhe der  
Gänge, werden wir immer mit immer die,  
die an die besten fünf der Zeit gesehene.  
Aber die je überall auf der Seite  
der Welt mit genau auf besonders im letzten  
Abend, in Lohrstadt war es wohl schon.

Aber immer zu verstehen ist es aber überall  
mit vier neuen Briefen, das ist ein viermal  
neues Glück!

Ich habe mir auf den 86 Geburtstag früher  
immer, und wird sehr dankbar sein, dass meine  
Geburtstags auf immer dort steht, wenn auf  
ganz die dieses Abends mit Gönning feiert.  
Dieser Brief bekommt aus jetzt in Berlin zur  
Kündigung von Hofrat Eisele und Galiläer; den  
Lohnung, lebt ganz in Wuppertal und es ist dort  
sehr froh.

Mit allen guten Wünschen mit herzlichsten  
Grüßen für Sie alle  
D. Glaser